

Austauschprogramm

Ryoki

Von Astre

Prolog: Freudige Nachrichten

Prolog

Die Klassenzimmertür flog krachend auf und es war Kazu der außer Atem hindurch stürmte. Seine Mitschüler drehten sich überrascht zu ihm um und die gesamte Aufmerksamkeit lag wie es schien nur auf ihm.

„Die Nanyou- Privatschule kommt zu uns!“, rief er grinsend aus und erzählte noch bevor ihn jemand unterbrechen konnte weiter; „Das Austauschprogramm was Frau Yagami mal erwähnte findet in ein paar Wochen statt.“

„Wenn du schon an der Tür lauschen musst, dann bitte richtig.“ Eben genannte Klassenlehrerin stand hinter ihm und stemmte die Hände in die Hüften, als sich der Shiota feixend umdrehte.

„Tut mir leid.“ Seufzend wandte sich die Frau ab.

„Setz dich Kazu, bevor ich dir Nachsitzen gebe.“ Das ließ sich der Shiota nicht zwei Mal sagen. Leises Gelächter drang aus den hintersten Reihen, wie er trotz der Drohung den Daumen in die Höhe streckte.

„Nun. Eigentlich, wollte ich euch die Nachricht erst am ende der Stunde mitteilen, doch das hat jetzt wenig Sinn.“ Ihre Stimme veranlasste auch die Letzten dazu stille und gespannt zuzuhören.

„Es ist wahr, die höheren Klassen der Nanyou- Privatschule werden einen Monat mit euch den Unterrichtsstoff durchnehmen.“ Gemurmel setzte erneut ein, welches die Lehrerin nicht weiter störte.

„Dieses Austauschprogramm soll dazu dienen das Verhältnis unter den Schulen zu verbessern. Es gab in der vergangen Zeit einige Unstimmigkeiten, die dadurch beseitigt werden sollen. Dieses Programm startet nächste Woche und wird zwei Monate laufen.“ Die Frau verschränkte die Arme, bevor sie weiter sprach.

„Dies alles wird jeweils von zwei Lehrern beaufsichtigt, welche auch am Unterricht teilnehmen werden. Es wird sich für euch nicht viel ändern. Es gibt keinen vorzeitigen Schulschluss und auch wird es Hausaufgaben geben. Prüfungen werden ganz normal stattfinden.“

Die ersten Hände hoben sich in die Luft, doch noch ignorierte sie diese.

„Die Klasse, welche zu uns kommt, wird die 10; M1 sein. Die Lehrer, die euch in einem Monat in die fremde Schule begleiten, werde ich und Herr Tomada sein.“ Kurz schloss

die Frau ihre Augen, ehe sie die Fragen der einzelnen Schüler zu ließ.

„Wann genau werden denn die Schüler zu uns kommen?“, fragte ein Mädchen aus der hintersten Reihe.

„Erwartet werden sie Montag um 9 Uhr.“

„Wird der Unterricht ganz normal ablaufen?“

„Ja.“

„10; M1 was ist das für eine Klassenbezeichnung?“

„Das ist die Eliteklasse der Schule wurde mir mitgeteilt. Wie es zu der Bezeichnung kommt, weiß ich nicht.“ Immer mehr Fragen wurden gestellt und seufzend fügte sie sich. Dieses ganze Programm war reiner Blödsinn. Davon abgesehen, dass diese Schule einen Durchschnittswert von 1,3 hatte, würde es nicht gut gehen. Der Unterrichtsstoff lag bei ihnen jetzt bereits zwei Stufen über dem ihren. Ein gemeinsames Lernen war so gut wie unmöglich. Die Schüler der Privatschule würden sich langweilen und ihre Schüler rein gar nichts verstehen...

Ihr Blick ging hinüber zu Ryo und Jen. Nur diese beiden würden es nicht schwer haben. Beide hatten den besten Notendurchschnitt der Bildungsstätte. Sie war sich sicher, dass die Zwei keine Probleme hätten die Aufnahmeprüfung einer Eliteschule zu bestehen.

Wieder ein kleiner seufzte.

Doch beide wollten nicht weg von hier, was sie nur bedingt verstehen konnte. Nichtsdestotrotz, dieses Programm würde nicht gut gehen, das wusste sie bereits jetzt.

„Wie wird das wohl sein. Was meint ihr?“ Jen lächelte und nicht nur sie malte sich gerade alles Mögliche aus.

„Man hört nicht viel von den Schülern aus der Nanyou- Schule. Wir müssen uns überraschen lassen“, gab Henry zurück und folgte den anderen in den Hof hinein.

„Das werden Loser sein. Ganz einfach.“

Die Tamer wandten sich allesamt um. Der Einzige, der bei dem Anblick des blonden Mädchens nicht die Augen verdrehte, war Henry. Jen seufzte leise und automatisch umfasste sie ihre Schultasche fester. Sie konnte dieses Weib nicht ausstehen, was nicht nur daran lag das sie und ihre Freundinnen immer neue Gelegenheiten fanden sie, zu verarschen.

„Wenn ich das schon höre, Eliteschule. Wahrscheinlich Bücherwürmer mit Brille.“ Kichernd strich sich die junge Frau die Haare nach hinten, bevor sie lächelnd auf Ryo zuing. Darauf bedacht den Hüftschwung, der durch den kurzen Rock betont wurde, richtig einzusetzen. Jen wurde schlecht. Sie wunderte sich, dass die Lehrer noch nichts zu dem Outfit gesagt hatten. Sie sah aus wie eine billige Schnepfe. Was sie auch war, setzte Jen in Gedanken hinzu.

„Ryo hast du am Samstag was vor, also nach der Schule? Kanna gibt eine kleine Party und ich wollte dort mit dir hingehen.“ Der Angesprochene unterdrückte einen leidigen Laut. Wie oft hatte er ihr gesagt, dass sie nicht sein Typ war und immer wieder lud sie ihn zu irgendetwas ein. Selina nahm seine Worte einfach nicht ernst und langsam nervte sie damit gewaltig.

„Ich hab keine Zeit“, meinte er abweisend, doch stieß dies nur auf ein Lächeln.

„Das macht nichts, ein anderes Mal.“

„Selina komm endlich.“ Wurde ihr zugerufen und Jen konnte ein erleichtertes Ausatmen nicht unterdrücken, was ihr jedoch einen giftigen Blick eben Gerufener einbrachte.

„Naja wir sehen uns. Ryo“ Sie nickte ihm zu, ehe sie sich an die Kato richtete. „Anhang.“

Die Haare zurück werfend schritt sie zu ihren Freundinnen.

„Oh, wie ich das Weib hasse“, murrte Jen, die anderen nickten ihr nur zustimmend zu.

„Was hast du eigentlich vor Ryo?“

„Nichts Takato. Ich hab nur keine Lust mit Selina näher als nötig Kontakt zu haben.“

„Verständlich“, meinte dieser.

„Mir fällt gerade was ein.“ Sie alle sahen zurück zu Henry, der überlegend in die Luft sah.

„Geht nicht Rika auf diese Schule?“

Jens schlechte Laune verflüchtigte sich augenblicklich.

„Du hast recht! Ich hoff sie kommt in unsere Klasse. Das wär einfach spitze.“

„Da hast du recht. Schade das ihre Mutter damals dagegen war, dass sie zu uns wechselt.“

Sie alle stimmten Takato zu.

Schallend erklang die Pausenglocke und leitete so die nächste Stunde ein.